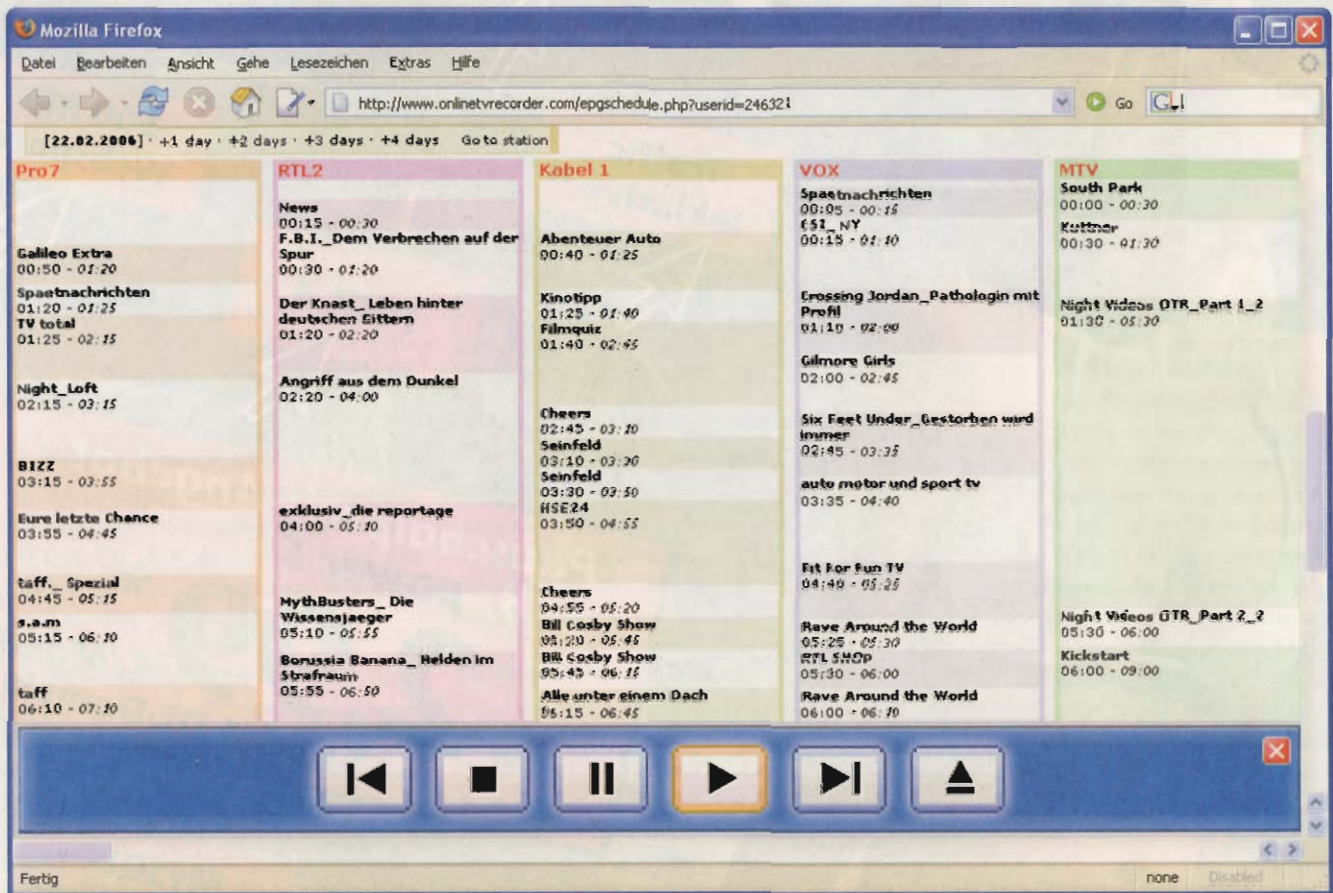




# Online-Videorekorder

Lassen Sie Ihre Lieblingssendungen bequem online aufnehmen – anschließend laden Sie die aufgezeichneten Filme auf Ihre Festplatte herunter und wandeln sie in das passende Format um.

**B**estimmt kennen Sie die Situation: Sie haben keinen Videorekorder und sind abends verabredet, wenn gerade ein spannender Spielfilm läuft. Oder Sie haben vergessen, vor dem Urlaub Ihre Lieblingsserie zu programmieren. Mit dem Online-TV-Rekorder OTR ([www.onlinetvrecorder.com](http://www.onlinetvrecorder.com), kostenlos) verpassen Sie keine Sendung mehr. Sie lassen beliebige Fernsehsendungen im Internet aufnehmen und speichern. Danach laden Sie diese herunter, wenn Sie gerade Zeit haben. Tag und Nacht haben Sie weltweit Zugriff auf Ihre eigenen Aufzeichnungen.

Alles, was Sie dazu benötigen, ist ein halbwegs schneller Internetzugang mit mindestens ISDN, besser aber DSL. Falls Sie häufiger Filme aufnehmen wollen, emp-

fehlt sich zudem eine Flatrate. Und natürlich benötigen Sie einen Player, um den Film abzuspielen. Dazu reichen der Windows Media Player ([www.microsoft.com/downloads](http://www.microsoft.com/downloads), kostenlos) oder Win-

amp ([www.winamp.com/player](http://www.winamp.com/player), kostenlos) aus. Eine TV-Karte, besondere Software oder Hardware sind nicht nötig.

Mit Hilfe des Electronic Program Guide (EPG) lassen sich Sendungen komfortabel bis zu vier Tage im Voraus programmieren. Über die Eingabemaske geben Sie ein beliebiges Datum ein. OTR stellt 120 GByte Webspace zur Verfügung, was für rund 200 Spielfilme ausreicht. Die einzige Beschränkung: Sie dürfen nicht mehr als zwei GByte pro Tag aufnehmen.

## Kostenlose Anmeldung

Der Aufnahme-Service von OTR ist völlig kostenlos. Die Finanzierung erfolgt über Werbung auf der



**E-Mail mit Vorschlägen:** OTR informiert Sie über die zehn interessantesten Sendungen des Tages (Bild A)

## Steckbrief: Online-Videorekorder

## Kompakt

Mit dem Online-Videorekorder lassen Sie TV-Sendungen kostenlos im Internet aufzeichnen.

Die aufgezeichneten Filme laden Sie per Direkt-Download oder Filesharing-Client herunter.

Nach dem Dekodieren erhalten Sie eine Windows-Media-Video-Datei (WMV) in ausreichender Qualität, die sich in andere Formate umwandeln lässt.

## Inhalt

|                                   |       |
|-----------------------------------|-------|
| ■ <b>Kostenlose Anmeldung</b>     | S. 84 |
| ■ <b>Aufnahme planen</b>          | S. 85 |
| ■ <b>Film herunterladen</b>       |       |
| Direkt-Download bei OTR           | S. 86 |
| Download per Emule                | S. 86 |
| Download per Bittorrent           | S. 87 |
| ■ <b>Film dekodieren</b>          | S. 87 |
| ■ <b>Film in MPEG 2 umwandeln</b> | S. 88 |
| ■ <b>Film in DivX umwandeln</b>   | S. 88 |
| ■ <b>Werbung herauschneiden</b>   | S. 88 |

## Weitere Infos

- [www.onlinetvrecorder.com](http://www.onlinetvrecorder.com)  
Offizielle Homepage von OTR
- <http://forum.onlinetvrecorder.org>  
Deutsches Forum zu OTR
- [www.otr-base.de/forum](http://www.otr-base.de/forum)  
Forum zu OTR mit Download-Datenbank

## Software-Übersicht

| Programm                | Beschreibung                                                                     | Seite |
|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-------|
| ● Azureus 2.4.0.0       | Bittorrent-Client, der Java als Laufzeitumgebung nutzt                           | 87    |
| DivX Converter 6.11     | Konvertiert nahezu alle Video-Dateiformate ins DivX-Format                       | 88    |
| DivX Player 6.1         | Abspiel-Software für DivX-Videos                                                 | 88    |
| Dr. DivX 2.0 Beta 7     | Konvertiert alle gängigen Video-Dateiformate ins DivX-Format                     | 88    |
| ● Cutterman 1.66        | MPEG-2-Schnittprogramm zum Entfernen von Werbung                                 | 89    |
| ● Emule 0.47a           | Filesharing-Client auf Basis der Peer-to-Peer-Netzwerke Edonkey 2000 und Kademia | 86    |
| OTR Key Decoder 0.52    | Dekodier-Tool, das OTRKEY-Dateien entschlüsselt                                  | 87    |
| Project X 0.90.3.01     | Demux-Tool für Streams, das Video- und Audio-Spuren trennt                       | 89    |
| TMPGEnc 2.524           | Schneller Freeware-MPEG-Encoder mit großem Funktionsumfang                       | 88    |
| Tsunami MPEG            | Video-Authoring-Tool, das Frame-genauen Videoschnitt erlaubt                     | 89    |
| Media Editor 1.3.2.98   |                                                                                  |       |
| Ulead Filmbrennerei 4   | Einfach zu bedienendes Video-Authoring-Tool                                      | 88    |
| Winamp 5.2              | Media-Player, der viele Audio- und Video-Dateiformate unterstützt                | 84    |
| Windows Media Player 10 | Media-Player, der alle gängigen Dateiformate unterstützt                         | 84    |

Alle ●-Programme finden Sie auf Heft-CD und -DVD unter „Internet, Online-Videorekorder“.

Webseite und in den E-Mails, die Sie erhalten, sobald eine Ihrer Aufnahmen abgeschlossen ist. Die Legalität ist dadurch gewährleistet, dass die Aufnahmen nur für den zugänglichen sind, der sie auch tatsächlich in Auftrag gegeben hat. Der Anbieter interpretiert das als Privatkopie. Die mitgeschnittenen und dekodierten Sendungen dürfen Sie allerdings nicht veröffentlichen oder in Tauschbörsen einstellen.

Zunächst melden Sie sich bei OTR an: Surfen Sie zu der Webseite [www.onlinetvrecorder.com](http://www.onlinetvrecorder.com) und klicken Sie dort in der Kopfleiste auf den Link „Register“. Tragen Sie in die Eingabefelder Ihre E-Mail-Adresse ein und entscheiden Sie sich für ein Passwort, das Sie zwei Mal eingeben. Schließlich klicken Sie auf den Button „Register“ und warten auf die Bestätigungs-E-Mail, die in der Regel nach wenigen Sekunden eintrifft. Um Ihr OTR-Benutzerkonto zu aktivieren, klicken Sie auf den Link in dieser E-Mail. Anschließend können Sie sich auf der Startseite einloggen.

Von nun an erhalten Sie täglich eine E-Mail, in der Sie auf Top-Sendungen aufmerksam gemacht werden (Bild A). Diese Mail können Sie in Ihren Profileinstellungen abbestellen. Dazu wäh-

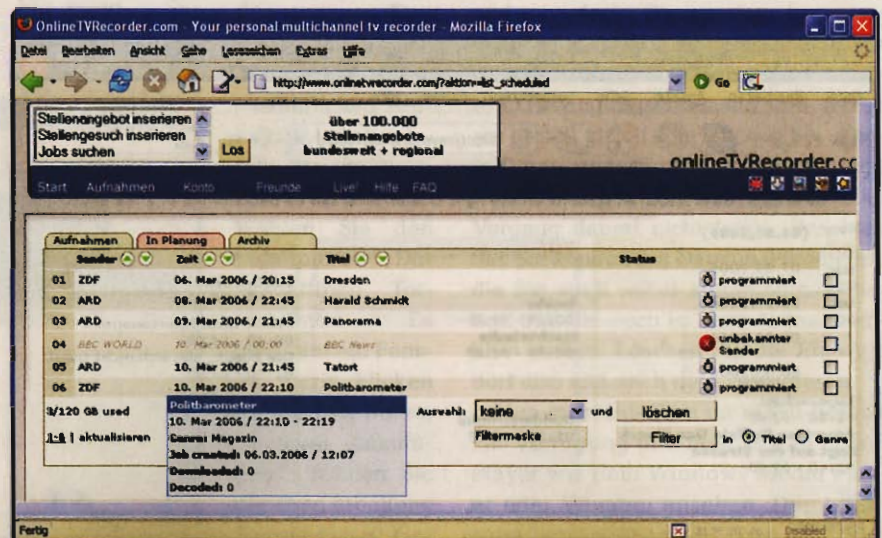
len Sie „Konto, Einstellungen, eMail“. Dort entfernen Sie das Häkchen bei „Tägliche Mail über die Top10-Aufnahmen des Tages...“, und schon herrscht Ruhe im Postfach.

## Aufnahme planen

Mitte März standen elf Fernsehsender zur Auswahl, darunter Platzhirsche wie ARD, ZDF, RTL, Sat 1, Pro 7, RTL 2, Kabel 1, VOX, MTV, 3 Sat und Arte. Weitere 42 Programme, die Sie mit Ihrem herkömmlichen TV-Gerät vielleicht gar nicht empfangen, waren angekündigt, wie ZDF Doku, ZDF Theaterkanal, ARD Einsfestival sowie Kanäle aus Belgien,

der Schweiz und Österreich. Es sind mehrere Aufnahmen parallel möglich. Zudem stehen viele Live-TV-Streams auch aus dem Ausland zur Verfügung, die sich aber nicht aufzeichnen lassen.

Sie haben drei Möglichkeiten, den Online-Videorekorder zu programmieren: Bei der ersten Methode nutzen Sie den Reiter „Aufnahmen“, der nach dem Einloggen normalerweise bereits geöffnet ist. Dort tragen Sie unter „Neuen Job anlegen, Manuell“ direkt Sender, Datum, Startzeit und Endezeit ein. Das Zeitfenster reicht bis zum 31. Dezember 2008. Da die Uhr auf dem Server nicht immer die exakte Zeit zeigt, beginnt OTR automatisch zwei Minuten vor ▶

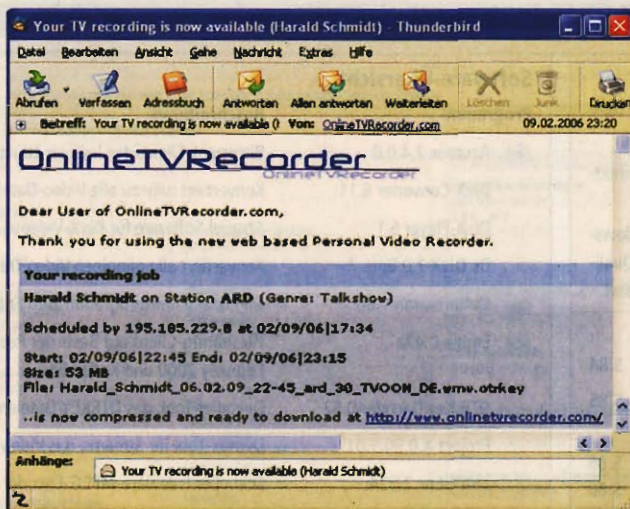


In der Warteschlange: Diese Seite informiert Sie über Sendungen, die noch aufgezeichnet werden (Bild B)

der angegebenen Zeit mit der Aufzeichnung und beendet diese vier Minuten nach der Endezeit. Mit einem Klick auf den Button „Create Recording Job“ starten Sie den Auftrag. Sie finden ihn anschließend unter „Aufnahmen, Planung“ (Bild B).

Bequemer als eine direkte Programmierung ist es, den Electronic Program Guide (EPG) zu nutzen. Klicken Sie dazu auf „Aufnahmen, Neuen Job anlegen, EPG-Tabelle“. Sie erhalten im Stil einer Fernsehzeitschrift eine Übersicht der Sendungen des aktuellen sowie der vier folgenden Tage (Bild C). Ein Klick auf den Namen der Sendung gibt die Aufzeichnung in Auftrag. Zur Bestätigung erscheint die Meldung „Job has been created“ als Pop-up.

Die dritte Aufzeichnungsmöglichkeit gibt es unter „Aufnahmen, Neuen Job anlegen, EPG-Suche“. Dort finden Sie auch Sendungen, die weiter als vier Tage in der Zukunft liegen. Das ist praktisch bei einem längerem Urlaub und eignet sich auch besonders, wenn Sie keine bestimmte Sendung suchen, sondern ein Genre wie Action, Science Fiction oder Spielfilm. Klicken Sie auf „Genre List“, so erhalten Sie eine lange Liste aller zur Auswahl stehenden Genres. Wählen Sie ein Genre aus, und Sie bekommen alle passenden Sendungen präsentiert, die zur Aufnahme zur Verfügung stehen. Haben Sie sich für einen Film entschieden, klicken Sie ihn an. Zur Bestätigung geben Sie nochmals Ihre E-Mail-Adresse und das Passwort ein.



**Bereit zum Download:** Eine E-Mail informiert Sie, sobald die Aufzeichnung zur Verfügung steht (Bild D)

Einen realen Videorekorder haben Sie nicht so schnell programmiert.

Sobald die Sendungen aufgezeichnet sind und zum Download bereitstehen, erhalten Sie eine E-Mail (Bild D).

## Film herunterladen

Die Datei steht im kodierten Format OTRKEY zum Download bereit. Der Download erfolgt mit Filesharing-Programmen wie Emule und Bittorrent oder per Direkt-Download.

### Direkt-Download bei OTR

Das Herunterladen bei OTR ist deutlich schneller als die Filesharing-Variante, allerdings landen Sie in einer oft langen Warteschlange und sind auf 2 GByte pro Tag limitiert. Alternativ zahlen Sie per Paypal oder Microdollar einen kleinen Betrag, der abhängig ist von der Dateigröße. Eine normaler Spielfilm umfasst

als OTRKEY-Datei rund 500 MByte und kostet 20 Cent.

Der Download per Mirror und über die Download-Datenbank ist ebenfalls recht schnell. Auch der Download per Filesharing-Client ist kostenlos, aber langsamer. Der Dateiname folgt stets dem Schema „Harald\_Schmidt\_06.02.09\_22-45\_ard\_30\_TVOON\_DE.wmv.otrkey“.

Um abzuschätzen, wie lange der Direkt-Download dauern wird, eignet sich folgende Überschlagsrechnung bezogen auf einen Film mit 90 Minuten Länge: Mit DSL 1000 benötigen Sie in etwa die halbe Filmdauer, also 45 Minuten.

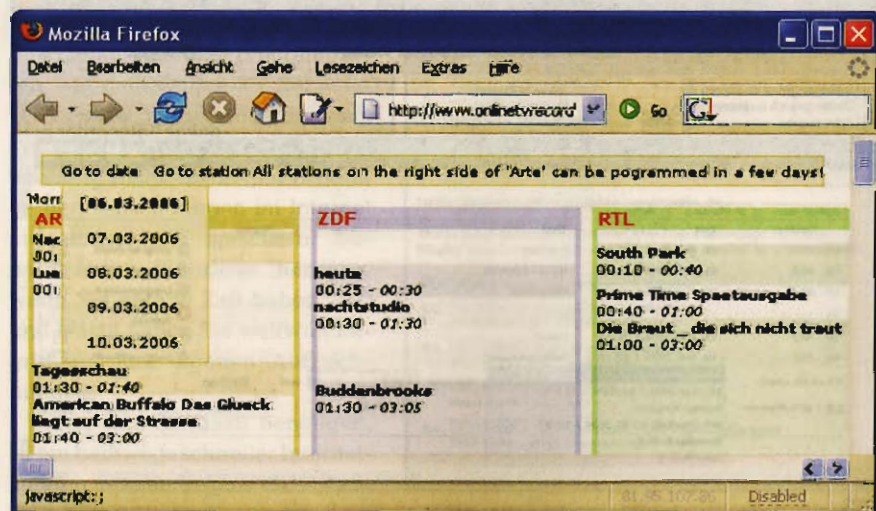
Bei DSL 2000 dauert es entsprechend 22,5 Minuten. ISDN mit Kanalbündelung erfordert bereits rund die dreifache Dauer des Films, im Beispiel sind dies 270 Minuten, also viereinhalb Stunden. Verwenden Sie nur ein Analog-Modem, ist es meist besser, den Film in der Videothek auszuleihen.

### Download per Emule

Wer nicht für einen schnellen Direkt-Download zahlen will oder wem die Warteschlange zu lang ist, der greift zur Filesharing-Variante. Für einen Download mit Emule (www.emule-project.net, kostenlos) installieren Sie zunächst das Programm von Heft-CD und -DVD unter „Internet, Online-Videorekorder“. Ein Assistent führt Sie durch die Konfiguration. Testen Sie die beiden TCP- und UDP-Ports, die Emule für eine optimale Funktion benötigt, mit dem Button „Ports testen“. Gegebenenfalls schalten Sie diese Ports in Ihrem Router und in der Firewall frei.

Bei der Frage „Welche Netzwerke sollen benutzt werden?“ setzen Sie ein Häkchen bei „eD2k“ und „Kad“, das sind die Netzwerke Edonkey 2000 und Kademia. Im abschließenden Fenster geben Sie die Art Ihrer Internetverbindung ein. Nach einem Klick auf „Übernehmen“ startet Emule. Rechts finden Sie den Bereich „Neuer Server“. Tragen Sie im Feld „IP oder Adresse“ 62.241.53.15 und als Port 4242 ein. Im Feld „Name“ geben Sie EDONKEY SERVER \* ein, damit Sie ihn schnell wieder finden (Bild E).

Klicken Sie auf „Hinzufügen“. Suchen Sie den neuen Server in der Serverliste und klicken Sie ihn doppelt an.



**Electronic Program Guide:** Ein Klick auf den Titel der Sendung gibt die Aufzeichnung in Auftrag (Bild C)

Nachdem die Verbindung aufgebaut ist, beginnen Sie mit der Suche nach Sendungen. Dazu verwenden Sie den Button „Suche“ in der oberen Symbolleiste. In das Suchfeld tragen Sie den Namen der Datei ein, etwa **Stirb\_langsam\_06.02.11\_22-30\_pro7\_155\_TV00N\_DE.wmv.otrkey**. Sie entnehmen ihn der E-Mail, die Sie von OTR erhalten haben. Bei „Methode“ stellen Sie im Dropdown-Menü „Server“ ein und beginnen die Suche mit „Start“.

Findet Emule die Datei, starten Sie den Download per Doppelklick oder über den Link „Auswahl downloaden“. Bleibt die Trefferliste leer, wiederholen Sie den Suchvorgang mit der Methode „Global (Server)“. Nützt auch dies nichts, bleibt noch ein Versuch über BitTorrent, der Direkt-Download oder die Suche auf einem der zahlreichen Mirror-Server, die Sie bei OTR unter „My Recordings, Mirrors, Search“ durchforsten.

### Download per Bittorrent

Um über Bittorrent Ihren aufgezeichneten Film herunterzuladen, benötigen Sie zunächst die entsprechende Torrent-Datei. Darin befindet sich die Adresse des Trackers sowie Name und Größe der herunterzuladenden Datei.

Torrent-Dateien stellt OTR nicht direkt zur Verfügung. Nutzen Sie dazu den Truelies-Tracker. Surfen Sie zu <http://truelies.chserver.de> und registrieren Sie sich über den Link „Register New Account“. Sie erhalten eine E-Mail mit einem Bestätigungs-Link, den Sie anklicken. Dann loggen Sie sich bei Truelies-Tracker ein. In der Fenstermitte finden Sie einen Abschnitt „Torrent Categories“. Klicken Sie dort auf „Search“ und suchen Sie nach dem Titel der Sendung, etwa „Stirb langsam“. Klicken Sie in der Trefferliste auf den ge-



Emule einrichten: Rechts tragen Sie die Daten des neuen Servers ein (Bild E)

wünschten Film und vergewissern Sie sich, dass es genau der ist, den Sie aufgezeichnet haben. Ansonsten lässt sich der Film später nicht dekodieren.

Laden Sie die Torrent-Datei herunter – entweder über das kleine Diskettensymbol rechts neben dem Dateinamen oder mit je einem Klick auf den Dateinamen und anschließend auf die Torrent-Datei. Speichern Sie die Torrent-Datei auf Ihrer Festplatte.

Nun benötigen Sie noch einen Bittorrent-Client, mit dem Sie mit Hilfe der Torrent-Datei den Film downloaden. Dazu können Sie beispielsweise Azureus ([azureus.sourceforge.net](http://azureus.sourceforge.net), kostenlos) verwenden. Sie finden das Programm auf Heft-CD und -DVD in der Rubrik „Internet, Online-Videorekorder“.

Installieren Sie Azureus und starten Sie das Programm. Die genauen Einstellungen sind in diesem Fall nicht so wichtig. Einen ausführlichen Artikel zu Azureus lesen Sie in com! 2/2006 ab Seite 62. Wählen Sie den Menüpunkt „Datei, Öffnen, Torrent-Datei...“ Es erscheint ein Fenster. Darin klicken Sie auf den Button „Dateien hinzufügen“. Wählen Sie die eben erhaltene Torrent-Datei. Geben Sie noch ein

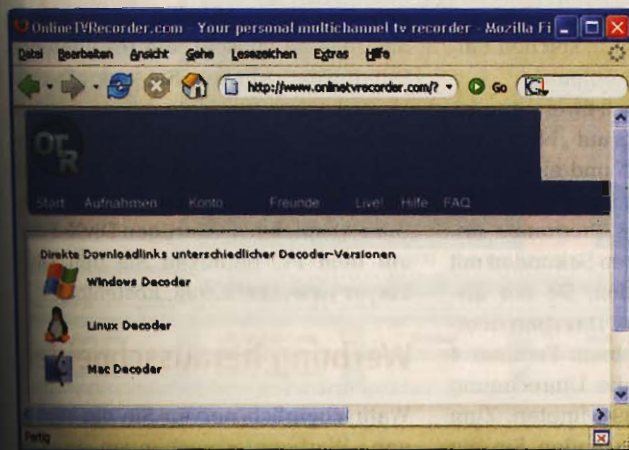
Speicherziel ein und bestätigen Sie mit „OK“. Azureus lädt die Torrent-Datei und beginnt mit dem Download des Films. Nun heißt es warten. Selbst bei einer schnellen Datenleitung dauert das Herunterladen meist Stunden.

### Film dekodieren

Die WMV-Dateien liegen im verschlüsselten OTRKEY-Format vor, damit sie nicht jedem frei zugänglich sind. Zum Decodieren benötigen Sie ein Dekoder-Tool, das aus der OTRKEY-Datei eine reguläre WMV-Datei macht. OTR stellt ein solches Programm zur Verfügung, den OTR Key Decoder 0.52. Sie laden es unter „Hilfe, Decoder“ herunter (Bild F).

Nach der Installation starten Sie das Programm. Klicken Sie auf „Auswählen“ und navigieren Sie zu einer heruntergeladenen OTRKEY-Datei. Bei „Ihre e-mail“ und „Password“ tragen Sie Ihre OTR-Zugangsdaten ein und setzen am besten gleich ein Häkchen bei „Login-Daten speichern“. Starten Sie das Dekodieren per Klick auf „Decode“. Der Vorgang dauert nicht lange. Beachten Sie: Sie können nur Dateien dekodieren, die Sie auch selbst aufgenommen haben und die noch in Ihrer Aufnahmenliste stehen. Löschen Sie die Einträge dort also erst nach dem Dekodieren.

Nun steht der Film im WMV-Format zur Verfügung und lässt sich in einem Player wie dem Windows Media Player oder Winamp ansehen. Die Auflösung beträgt 384 x 288 Pixel. Der Film lässt sich aber auch in der Ver-



Film entschlüsseln: Den OTR-Decoder gibt es für viele Betriebssysteme (Bild F)

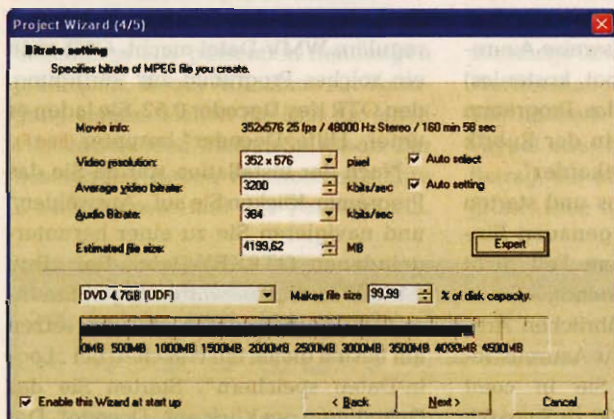
größerung noch gut genießen (Bild G). Allerdings muss man in der Vollbild-Ansicht ein paar Abstriche machen. Reicht es Ihnen jedoch aus, den Film im WMV-Format auf dem PC anzusehen, brauchen Sie den Rest des Artikels nicht mehr zu lesen.

## Film in MPEG 2 umwandeln

Für manche Zwecke ist es empfehlenswert, den Film in das Format MPEG 2 umzuwandeln, etwa um ihn auf DVD zu brennen und am Fernseher anzusehen.

Sie benötigen dazu ein Programm, das Ihre WMV-Datei in eine MPEG-2-Datei umwandelt. Solche Tools gibt es zuhauf, allerdings sind die meisten kostenpflichtig. Ein gutes kostenloses Programm ist TMPGEnc ([www.tmpegenc.net](http://www.tmpegenc.net), kostenlos). Die MPEG-2-Funktionalität ist allerdings aus Lizenzgründen auf 30 Tage beschränkt. Installieren und starten Sie das Programm.

Der Project Wizard führt Sie in fünf Schritten durch die Konfiguration. Als MPEG-Format wählen Sie im Abschnitt „DVD“ den Punkt „PAL“. Welches Audioformat Sie nehmen, bleibt Ihnen überlassen. Bei „CBR MPEG-1 Layer II Audio (MP2)“ ist das Ergebnis etwas kleiner als bei „CBR Linear PCM Audio“. Klicken Sie auf „Next“.



**Konvertierung in fünf Schritten:** In diesem Fenster stellen Sie die Bitraten ein, um die WMV-Datei in die MPEG-2-Datei umzuwandeln (Bild H)

Im zweiten Schritt legen Sie die Quelle und das Ziel fest. Klicken Sie neben dem Feld „Video File“ auf den Button „Browse...“ und stellen Sie im nächsten Fenster als Dateityp „All files (\*.\*)“ ein. Wählen Sie die WMV-Datei und bestätigen Sie dies mit „Next“. Im nächsten Schritt belassen Sie die Standard-Einstellungen.



Windows Media Player: Auch in der 200-Prozent-Ansicht sieht Bruce Willis noch gut aus (Bild G)

Im vierten Schritt stellen Sie Bitrate und Auflösung ein. Typische Einstellungen für einen Spielfilm: Wählen Sie bei „Video resolution“ aus dem Menü den Wert „352 x 576 pixel“. Die Qualität verbessert sich dadurch natürlich nicht. Die „Average video bitrate“ stellen Sie auf „3200 kbits/sec“ und die „Audio Bitrate“ auf „384 kbits/sec“ (Bild H). Alternativ belassen Sie einfach die Voreinstellungen. Diese ergeben meist ein brauchbares Ergebnis.

Schließlich stellen Sie bei „Makes file size“ als Wert „99.99 % of disk capacity“ ein. Damit wird die DVD optimal ausgefüllt, und die Bitrate liegt möglichst hoch. Im Fall von „Stirb langsam“ mit 161 Minuten Laufzeit ergibt das eine Datei, die 4,199 GByte groß ist. Achten Sie darauf, bei Dateigrößen über 4 GByte das NTFS-Dateisystem zu verwenden. FAT 32 macht in solchen Fällen Probleme.

Nach zwei weiteren Klicks auf „Next“ und „OK“ und einer Warnung wegen MPEG-2-Lizenzen rechnet das Programm los. Schalten Sie nach einigen Sekunden mit „Option, Preview Option, Do not display“ die Voransicht aus. Das spart deutlich Rechenzeit. Auf einem Pentium 4 mit 3,2 GHz dauerte die Umrechnung von „Stirb langsam“ 89 Minuten. Zum Brennen auf DVD verwenden Sie ein DVD-Authoring-Programm Ihrer Wahl,

etwa die Ulead Filmbrennerei ([www.ulead.de/dmf/runme.htm](http://www.ulead.de/dmf/runme.htm), 35 Euro).

## Film in DivX umwandeln

Haben Sie einen DivX-fähigen DVD-Player, wandeln Sie den Film in dieses Format um. Dazu benötigen Sie zunächst einen DivX-Encoder. Der DivX Converter ([www.divx.com](http://www.divx.com), 20 Dollar, kostenlose Testversion) ist im Gegensatz zum DivX Player nicht kostenlos. Eine Open-Source-Alternative dazu stellt Dr. DivX dar (<http://labs.divx.com/DrDivX>, kostenlos). Zusätzlich benötigen Sie die Datei „drfmpeg.dll“, die Sie auf der Seite <http://www.matroska.org/~robux4/drdivx> kostenlos herunterladen. Manche Brenn-Suiten wie Win on CD haben bereits einen DivX-Encoder im Lieferumfang.

Bei Dr. DivX wählen Sie bei „Input file(s):“ über den Button „Select...“ eine WMV-Datei aus. Bei „Quality“ stehen mehrere Qualitätsstufen zur Auswahl. „Better Quality“ liefert gute Ergebnisse. Bei „Constrain to“ begrenzen Sie, falls gewünscht, die resultierende Dateigröße. Klicken Sie auf „Encode Video“. Um den Vorgang zu starten, klicken Sie auf den Button mit dem kleinen Pfeil und lassen das Programm rechnen. Der Vorgang dauert lange. Zum Abspielen des fertigen DivX-Films auf dem PC benutzen Sie den DivX Player ([www.divx.com](http://www.divx.com), kostenlos).

## Werbung herauschneiden

Wahrscheinlich nerven Sie die ständigen Werbeunterbrechungen in den Filmen. Diese beseitigen Sie mit dem

Videoschnitt- oder DVD-Authoring-Programm Ihrer Wahl, etwa mit der Ulead Filmbrennerei. Der Vorgang läuft bei allen Programmen weitgehend ähnlich ab. Mit dem Tsunami MPEG Media Editor ([www.tmpginc.com/download/tsme.html](http://www.tmpginc.com/download/tsme.html), 14-Tage-Testversion, Vollversion für 48 Dollar) funktioniert es folgendermaßen: Nach der Installation erhalten Sie eine vorläufige Seriennummer, die Sie über den Button „Validate“ per Internet verifizieren. Im Anschluss daran starten Sie mit „Start trial“ die Testphase.

Klicken Sie auf „Get Source“. Mit „Add file“ fügen Sie die MPEG-Datei ein. Nun sehen Sie den Film und im Vorschaufenster und in der Ansicht darunter Frame für Frame. Mit dem Schieberegler suchen Sie die Stelle, an der der erste Werbeblock beginnt. Stellen Sie den Marker auf den ersten Frame des Werbeblocks und klicken Sie auf „Set as start frame“. Anschließend navigieren Sie zum letzten Frame des Werbeblocks und stellen diesen mit „Set as end frame“ als das letzte Bild ein, das herausgeschnitten werden soll. Nun klicken Sie auf die breite Schaltfläche „Cut“. Das Programm entfernt den Werbeblock und führt ihn in der linken Leiste auf (Bild 1).

Wiederholen Sie den Vorgang für alle übrigen Werbeblöcke. Sind Sie fertig, klicken Sie auf „OK“ oder auf „Output“. „Start output“ startet den Schneidevorgang. Er dauert im Beispiel von „Stirb langsam“ rund zehn Minuten.

Wer es ganz professionell machen will, trennt zunächst die Audio- und die Videospur voneinander (demuxen). Das erledigt etwa das Tool Project X ([www.lucike.info](http://www.lucike.info), kostenlos), das aber kompliziert einzurichten ist. Bequemer geht's mit TMPGEnc ([www.tmpgenc.net](http://www.tmpgenc.net), kostenlos). Damit demuxen Sie über „File, MPEG Tools...“. Es erscheint ein neues Fenster. Dort wählen Sie den Reiter „De-multiplex“ und navigieren über den Button „Browse“ zu einer MPEG-Datei. Mit einem Doppelklick auf den Video-Stream und einer Pfadangabe, wohin das File gespeichert werden soll, erhalten Sie die Videodatei (M2V). Ein Doppelklick auf den Audio-Stream und wiederum eine Pfadangabe liefert die Audiodatei (MP2).

Danach lässt sich Werbung etwa mit dem Tool Cuttermaran ([www.cuttermaran.de](http://www.cuttermaran.de), kostenlos, auf Heft-CD und -DVD) entfernen. Dazu markieren Sie die Filmabschnitte zwischen den Werbeblöcken und befördern sie in die Schnittliste. Cuttermaran fügt später alle geschnittenen Filmblöcke zu einem Film ohne Werbung zusammen.

Anschließend fügen Sie die Video- und die Audiospur mit Project X oder TMPGEnc wieder zusammen. Bei Letzterem verwenden Sie dazu den Reiter „Multiplex“ und fügen über „Add“ die beiden Dateien mit den Endungen M2V und MP2 ein.

Andreas Dumont  
[internet@com-magazin.de](mailto:internet@com-magazin.de)



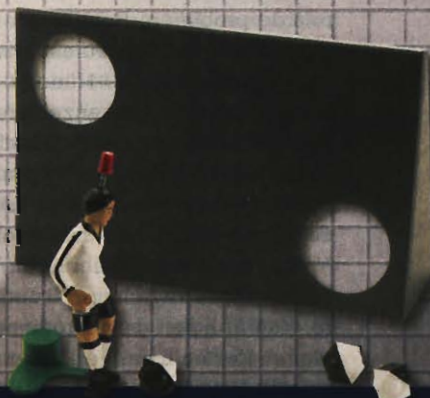
MPEG Media Editor: In der Frame-Leiste schneiden Sie gezielt Werbeblöcke heraus (Bild 1)

# Volltreffer!

## 3 Ausgaben com! mit DVD + Tipp-Kick-Spiel

Dieser Tipp bringt den Kick! 3 Ausgaben com! mit DVD und Tipp-Kick Spiel WEMBLEY für nur 9,90 €! Jede Ausgabe und jeder Schuss auf die Aluminium Torwand ein Volltreffer! Die richtige Einstimmung auf die WM 2006!

nur  
9,90 €



Infos & Bestellung:  
[www.com-magazin.de/wm2006](http://www.com-magazin.de/wm2006)